

Unkraut- Schneidgerät "CombCut" im Langzeittest, 2008- 2010.

Zusammenfassung der Praxisergebnisse

In einem 3-jährigen Forschungsprojekt, finanziert und getragen von der schwedischen Universität für Agrarwissenschaften (SLU) Ekoforsk, wurde das Unkraut- Schneidgerät "CombCut" geprüft und erfolgreich in der Distelbekämpfung eingesetzt. Mit der Auszeichnung des Projektes wurde gleichzeitig die Finanzierung für eine Fortführung des Langzeittests zugesichert. Untersucht wird nun die Möglichkeit, diese Technik gegen andere Unkrautarten in unterschiedlichen Kulturen einzusetzen. *S. Link unten.*

Die Ergebnisse bei der Distelbekämpfung wurden von der SLU Ekoforsks im Abschlussbericht 2011 zusammengefasst:

- Der Einsatz des Unkraut- Schneidgerätes "CombCut" führt zu schwere Schäden und Verletzungen an den Distelpflanzen.
- Entscheidend für den Erfolg in der Distelbekämpfung ist der richtige Zeitpunkt für den Schnitt. Die Pflanzen sollten bearbeitet werden, wenn sie in der Wachstumsphase sind und in die Höhe schießen.
- Das rechtzeitige und wiederholte Schneiden der Ackerkratzdistel schwächt die Pflanzen und reduziert die Samenproduktion. Eine parallele starke Entwicklung der Nutzpflanzen führt zu einer weiteren Schwächung der Distel- einschließlich deren Samenentwicklung.
- Hat die Wachstumsphase der Pflanzen abgeschlossen, können die aus den Bestand herausragenden Blüten und Samenträger der Distelpflanzen auch noch zu einem späten Zeitpunkt geschnitten werden (Reduzierung der Blütenknospen um 87- 100%)
- Kontinuierlichen Schneiden der Distelpflanzen führt zu einer deutlichen Reduzierung der ober- und unterirdischen Trockenmasse. Ein starker Konkurrenzdruck durch gut entwickelte Nutzpflanzen verstärkt diesen Effekt.
 - 68- 89% Reduzierung der oberirdischen Trockenmasse (Pflanze)
 - 66- 79% Reduzierung der unterirdischen Trockenmasse (Wurzel)
- Die mit CombCut gepflegten Flächen wiesen einen deutlich höheren Ernteertrag (76- 94%) aus als vergleichbare unbehandelte Flächen.
- Im einzelnen Versuchsflächen führte der Distelbestand zu einer Reduzierung der Trockenmasse bei den Nutzpflanzen. Die Boden- und Wachstumsbedingungen waren auf diesen Flächen jedoch extrem unterschiedlich, so dass bei Sommerweizen keine konkreten Unterschiede zwischen "CombCut- Flächen" und normalen Vergleichsfeldern zu ermitteln waren.

- Um Schäden an den Nutzpflanzen und Ernteeinbußen zu vermeiden, sollten Bestände mit hoher Pflanzenfestigkeit und stabilen Halmen nicht mehr "durchkämmt" werden. Das gilt besonders bei aggressiver Klingeneinstellung.
- Der Einsatz des Unkraut- Schneidgerätes "CombCut" ist dann besonders erfolgreich, wenn die Nutzpflanzen einen dichten und geschlossenen Bestand entwickelt haben. Nach dem Schnitt werden die Disteln dadurch unterdrückt und es ist ein besseres Ernteergebnis zu erzielen. Besonders bei einem hohen Disteldruck ist dieser Effekt wichtig.
- Eine aggressive Klingeneinstellung führt natürlich zu einem größeren Erfolg bei der Distelbekämpfung- allerdings können die Nutzpflanzen dadurch auch verletzt und geschwächt werden.
- Um die Ausbreitung der Ackerkratzdistel zu einem späten Zeitpunkt zu verhindern, können Blüten und Samenträger mit dem ausgehobenen CombCut oberhalb der Getreideähren geschnitten werden.